



Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg

JAHRESBERICHT



2007

Totengedenken

Ein Wort voran

Es ist ein Zeichen menschlicher Wärme, der verstorbenen Mitglieder einer Gemeinschaft zu gedenken. Die große zwischenmenschliche Solidarität und Kameradschaft in der Feuerwehr erhält so auch eine Tiefe über die lebenden Generationen hinaus. Nach christlichem Glauben leben die toten Kameraden ja nicht bloß in der Erinnerung weiter, sondern sie sind nur „auf der anderen Seite des Weges“ – wie ein Gedicht sagt. Sie sind uns zu einem ewigen Leben bei Gott vorausgegangen.

So gedenken wir unseres verstorbenen Kommandanten.



Hauptbrandinspektor Karl Fuchshuber

Verstorben am 21. November 2007

im 57 Lebensjahr

*Einen Menschen loslassen,
ist immer eine schwere Erfahrung.
Wenn wir jemanden verlieren,
der uns Nahestand oder den wir geliebt haben,
tut das besonders weh.
Unser Herz gleicht dann einer Wunde,
die schmerzt und lange nicht heilt.
Auch viele noch so gut gemeinte Worte
können diesen Schmerz oft nicht lindern.
In solchen Situationen würden wir uns
am liebsten von allen zurückziehen.
Gedanken müssen geordnet und Gefühle
bewältigt werden. Manches klagt uns an,
vieles hätten wir gerne noch gesprochen,
vielleicht auch einiges wieder gut gemacht.*

Bericht des Kommandantenstellvertreters

Das heurige Jahr geht traurig zu Ende. Wir mussten einen schweren Verlust hinnehmen, unser Kommandant HBI Karl Fuchshuber ist nach langen schweren Leiden zu Gott in die ewige Heimat eingekehrt.

Die Trauer um unseren Kommandanten ist sehr groß, deshalb haben wir den Feuerwehrball der am 5. Jänner stattfinden sollte, abgesagt

Ich spreche unseren Kommandanten einen Dank für die vielen sehr aktiven Jahre in der Feuerwehr nach.

Er war 40 Jahre bei der Feuerwehr, davon 5 Jahre Kommandantenstellvertreter und 25 Jahre Kommandant.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden für die so zahlreiche Teilnahme am Begräbnis von unserem Kommandanten.

Das abgelaufene Jahr verlief glücklicherweise ohne Katastropheneinsätze, wir hatten einige technische Einsätze und die üblichen Einsätze, wie Ordnungsdienste, Parkplatzdienste usw. Ich spreche allen Kameraden für die geleistete Arbeit in der Feuerwehr und für die Teilnahme bei den Einsätzen, Ausrückungen, Übungen und Schulungen einen herzlichen Dank aus.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Frauen, die uns bei den Festen immer tatkräftig unterstützen, ohne ihre Mithilfe könnten wir keine Veranstaltung meistern.

Bei der Haussammlung kam wieder ein beträchtlicher Betrag zusammen, wir bedanken uns herzlichst bei der Bevölkerung unseres Pflichtbereiches für die großartigen Spenden.

Abschließend möchte ich noch alle Kameraden und Freunde der Feuerwehr zum Feuerwehrschitag den 9. Februar 2008 einladen, ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich Euch und Euren Familien Besinnlichkeit und für das Neue Jahr 2008 viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

i.V. für den Kommandanten



OBI Pichler Ernst



Ausbildung und Leistungsabzeichen



Ausbildungsverantwortlicher: LM Daniel Hiegelsberger

Die Bemühungen der vergangenen Jahre, vor allem im Bereich der Ausbildung auf eine hohe Qualität zu achten, wurden auch im Jahr 2007 fortgesetzt. Um dem breit gefächerten Anforderungsprofil des Feuerwehrwesens gerecht zu werden, ist sehr viel Wissen und Können notwendig. Dieses Wissen wird unseren Feuerwehrmännern bei Kursen an der



Landesfeuerwehrschule OÖ, Schulungen in der eigenen Feuerwehr und nicht zuletzt bei den Einsatzübungen vermittelt. Insbesondere die vielen neuen Möglichkeiten, die sich durch die Neuerrichtung des Feuerwehrhauses ergaben, brachten eine wesentliche Erleichterung bei der

Übungsvorbereitung, sowie eine bedeutende Qualitätssteigerung bei der Durchführung der Ausbildung mit sich. Diese Ausbildung ist letztlich der Garant für die schnelle, richtige und vor allem erfolgreiche Abwicklung von Einsätzen aller Art.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt, die ich

in der nachfolgenden Aufstellung Überblicksweise zusammengefasst habe.



28.02.2007	Geräteschulung
15.02.2007	Funkübung FF Gallspach
10.03.2007	Besichtigung der Löschwasserstellen im Gemeindegebiet
28.03.2007	interne Schulung WAS
14.04.2007	Frühjahrsübung mit den umliegenden Feuerwehren
24.05.2007	Funkübung FF Meggenhofen
30.05.2007	Löschangriff
22.06.2007	Schulübung mit allen 3 Wehren der Gemeinde
27.06.2007	Übung mit Bergeschere und Hebekissen
26.09.2007	Übung mit der Drehleiter
27.09.2007	Funkübung FF Enzendorf
03.10.2007	Übung FF Gross Krottendorf
18.10.2007	Herbstübung FF Roitham bei Familie Erlinger

31.10.2007 Lotsendienst
28.11.2007 Heizung und Kaminbrände

Als Ausbildungsverantwortlicher freut es mich besonders, dass im Rahmen der Truppmannausbildung, die von den 3 Wehren der Gemeinde Meggenhofen gemeinsam



durchgeführt wird, 3 junge Kameraden aus unseren Reihen die Grundlagen des Feuerwehrwesens erlernt haben. So konnten am 21./22. September Mairhofer Christina, Lehner Harald und am 05./06. Oktober Oberroither Andreas den Grundlehrgang erfolgreich abschließen.



Ich wünsche hiermit den frischgebackenen Feuerwehrleuten viel Erfolg bei ihren weiteren Ausbildungen in der Feuerwehr und auf der Landesfeuerwehrschule in Linz. Den Gruppenkommandanten (5 Tage) absolvierten Franz Stöger an der Landesfeuerwehrschule.

Weiters konnte ich am 13. April das Funkleistungsabzeichen in Silber an der Landesfeuerwehrschule in Linz ablegen.

Die guten Erfolge bei den Schulungen und Übungen zeigen, dass die Ausbildung der Feuerwehrmänner den Anforderungen entspricht. Damit der Ausbildungsstand gehalten oder sogar verbessert werden kann, bedarf es großer Anstrengung sowohl bei den Ausbildnern als auch bei den Auszubildenden. Der Dank gilt allen Dienstgraden, welche Schulungen durchführen, sowie den lernwilligen und motivierten Übungsbesuchern. Ich freue mich auf weitere kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2008.



Mit kameradschaftlichem Gruß

LM Daniel Hiegelsberger

Einsätze 2007



Bericht des Schriftführer: AW Roland Fuchshuber

Das wohl einsatzreichste Jahr stand 2007 auf dem Programm. Hielt uns a Anfang des Jahres der Sturm „Cyril“ auf Trapp. So waren es im Herbst die LKW's. Zu drei Einsätzen wurden wir im Frühjahr alarmiert, wo Verkehrswege freizumachen waren. Neben sechs Sicherungsdiensten beim Theater im Bauernhof leisteten wir einen Sicherungsdienst beim Hallenfest der



Landjungend sowie einen Sicherungsdienst bei der 85 Jahr Feier des Kameradschaftsbundes. Im August stand das alljährliche Oldtimer Treffen im Pfarrhof am Programm, wo wir gemeinsam mit den zwei anderen Wehren der Gemeinde den Sicherungsdienst durchführten.



Da die Feuerwehr Roitham in diesem Jahr mit dem Bau ihres Feuerwehrhauses begann und die Feuerwehr Meggenhofen am Samstag zu einer Hochzeit geladen war, übernahmen wir am Samstag einen größeren Teil des Einsatzes.

Da auch der Schwerverkehr von



Wilhelmsberg nicht halt macht wurde wir am 22. Oktober zu einer LKW Bergung auf der Wilhelmsberger Bezirksstrasse gerufen. Der Lenker eines Betonmischwagens der Fa. Hausruckbau kam von der Strasse ab, verriss anschließend seinen LKW und kam dadurch ins Schleudern und kippte um. Der Fahrer blieb zum Glück unverletzt und konnte sich selbst aus dem LKW befreien. Von uns wurden Absperurmaßnahmen durchgeführt und die ausgelaufenen Flüssigkeiten gebunden.



Fast genau ein Monat später Alarmierung zu einer LKW-Bergung am Güterweg Hirm auf Höhe Siebenbrunn. Bei einer 180 Grad Kurve kam ein deutscher LKW Lenker von der Strasse ab und der Auflieger drohte über die Böschung zu stürzen. Der LKW wurde von uns gemeinsam mit der Feuerwehr Meggenhofen gesichert und von einem privatem Bergeunternehmen wieder auf die Strasse gehoben. Acht Tage später

Dienstag der 04. Dezember 2007 bei der Alarmierung um 10:13 Uhr hieß es wieder LKW Bergung am Güterweg Hirm. Diesmal war es ein tschechischer LKW-Lenker der bei der gleichen Kurve von der Strasse abkam. Also gleiche Vorgehensweise wie eine Woche vorher. Der LKW wurde mit einem Kran wieder auf die Strasse gehoben und konnte seine Fahrt fortsetzen. Der Grund, warum es zu diesen zwei Einsätzen kam. Sie hatten beide Futtermittel für die Fa. Solan aus Bachmanning geladen und aufgrund der Technik wurden Sie vom „Navi“ über den Güterweg Hirm geleitet.



Am Montag, den 03. Dezember 2007 07:05 Uhr Alarmierung durch die Landewarnzentrale mit Sirenenalarm

Technischer Einsatz war auf der Alarmierung zu Lesen. Freimachen von Verkehrswegen auf der Wilhelmsberg Bezirksstrasse in Fahrtrichtung Offenhausen kurz nach der Ortsausfahrt



Wilhelmsberg. Durch kurzen starken Wind wurde ein Baum umgerissen und kam auf der Strasse zu liegen. Nach zirka einer halben Stunden konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Weitere Einsätze im heurigem Jahr waren die Befüllung eines Schwimmteiches bei Fam. Halder in Oberndorf und bei der Fam. Berger in Wimm wurde ein Abflusskanal des sogenannten „Wimmerteiches“ gespült.

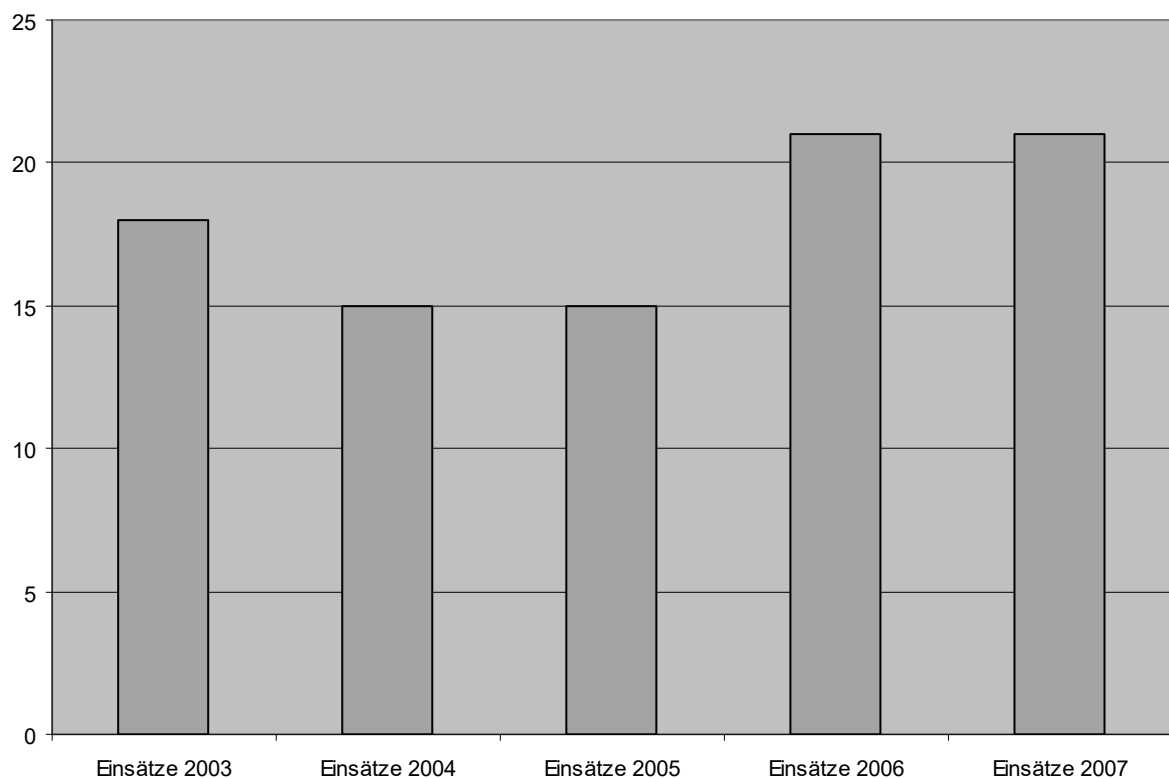
Nicht nur technische Einsätze gab es im heurigem Jahr. Am 24. Mai hieß es Containerbrand bei der Fa. Leithäusl bei der ehemaligem Kläranlage in Meggenhofen.

Man kann also zusammenfassend sagen. Die



Feuerwehr ist schon lange nicht mehr die „Feuerwehr“, sondern die Aufgaben auch einer „kleinen Feuerwehr“ werden immer mehr.

Einsatzstatistik der letzten Jahre:



Ausrückungen und Veranstaltungen 2007

Nicht nur Einsätze und Übungen beschäftigte unsere Feuerwehr in diesem Jahr, sondern auch zahlreiche andere Veranstaltungen.

Am 5. Jänner veranstalteten wir unseren Feuerwehrball in der Mehrzweckhalle in



Meggenhofen, der schon ein fixer Bestandteil unserer Ballsaison ist. Nicht nur unser Feuerwehrball gehört zu unseren Veranstaltungen sondern auch unser

Laubenfest, das wir Ende August wieder in der Halle der Familie Stöger abhalten durften. Hier nochmals einen herzlichen dank an Sandra und Peter Stöger, die uns die Halle immer zu Verfügung stellen. Eine noch junge Veranstaltung ist unser Glühweinstandl das wir am 15. Dezember 07 zu Ehren unseres verstorbenen Kommandanten HBI Karl Fuchshuber durchführten.

Zu unseren Ausrückungen gehört natürlich auch die Mitgestaltung so mancher kirchlichen Veranstaltungen. Am 04. Mai 07 die Florianimesse, gemeinsam mit allen drei Wehren der Gemeinde. Weiters nahmen wir am 07. Juni 07 an der Fronleichnamssprozession teil.

Am 05. Mai 07 segnete die Feuerwehr Bad Schallerbach ihr neues LFB (LöschFahrzeug mit Bergerausrüstung) wo einigen Kameraden unserer Feuerwehr teilnahmen. 100 Jahre Feuerwehr Oberwödling wurde am 16. Mai 07 gefeiert. Auch hier nahmen Kameraden unserer Wehr teil. Ein herzliches Danke an jene Kameraden die unsere Feuerwehr bei diversen Ausrückungen oder beim Besuch von anderen Festen Vertreten.

Kommando

Unser Kommando hielt im Jahr 2007 zehn Kommandositzungen ab. Die Themen der Kommandositzungen reichten von Anschaffung diverser Ausrüstung sowie Schutzbekleidung. So konnten im heurigem Jahr wieder einige Kameraden mit neuer Schutzbekleidung ausgerüstet werden damit sie für denn Einsatz gerüstet sind. Aber auch diverse Neuerungen die es ja laufend im Feuerwehrwesen gibt, wurden behandelt.

Ein Blick ins Jahr 2008 das ja vor unserer Tür steht. Im Jahr 2008 ist wieder ein Wahljahr, wo nach fünf Jahren das Kommando neu gewählt wird. Ich bitte alle Feuerwehrkameraden schon jetzt von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen damit auch die nächsten fünf Jahre für unsere Feuerwehr gesichert sind.

besonderer Anlässe

Am 25. Februar feierte unser Ehren-Kommandant Johann Mair seine 80. Geburtstag. Ebenfalls seinen 80. Geburtstag feierte Ehren-Amtswalter Max Roider am 12. März. Zu dieser Feier war auch eine Abordnung der Feuerwehr geladen. Nochmals einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit.

Seinen 50. Geburtstag feierte Anfang Juli unser Gerätewart Karl Berger. Zu dieser Feier war natürlich auch das Kommando unserer Feuerwehr eingeladen. Wir folgten dieser Einladung gerne und überreichten ihm ein kleines Geschenk



Gleich fünfmal gab es heuer Nachwuchs in der Feuerwehr.

Stefan Grüblbauer und Sandra Tallinger einen Bastian
Peter und Sandra Stöger einen Christina
Bernhard Fuchshuber und Viktoria Auinger einen Sebastian
Martin und Marijana Berger eine Mia
Daniel und Alexandra Hiegelsberger einen Leonhard

Nochmals allen einen herzlichen Glückwunsch!

Heimischer Verein fördert Körperschaft!



Am 11. August überreichte uns die Obfrau, des ÖAAB Meggenhofen, Theresia Kirchberger anlässlich der ÖAAB Grillparty, in unserem Feuerwehrhaus, eine Kaffeemaschine. Herzlichen Dank an denn ÖAAB für diese Spende.

Somit möchte ich meinen Bericht beenden. Ich wünsche allen Frohe Weihnachten und ein Gutes neues Jahr 2008.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Schriftführer

AW Roland Fuchshuber

Im Gedenken an unsern Kommandanten und Vater

Voller Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen das unser Vater und Kommandant unserer Feuerwehr am Morgen des 21. November 2007 seinem schweren Krebsleiden erlegen ist.

Ein kurzer Rückblick auf das Wirken unseres Kommandanten. Karl Fuchshuber trat am 05.Jänner 1967 unter Kommandant Johann Mair in die Feuerwehr Wilhelmsberg ein. Nach der Grundausbildung legte er einige Kurse an der Feuerweherschule in Linz ab. Das die Feuerwehr Wilhelmsberg seine große Leidenschaft ist wurde auch Kommandant Johann Mair bewusst. So wurde er 1977 Kommandantstellvertreter unserer Feuerwehr. Ein besonderes Anliegen war Ihm immer die Jugendarbeit in der Feuerwehr. Er war aktivst bei der Bewerbungsgruppe, wo er das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber ablegte, aber auch als „Trainer“ der damaligen Jugendgruppe. Einige Kameraden werden sich jetzt sicher an diese Zeit zurückerinnern. März 1983, ein Wahljahr in der Feuerwehr, Kommandant Johann Mair, sein wohl größter Mentor, legte sein Amt als Kommandant zurück. Also trat sein damaliger Stellvertreter Karl Fuchshuber seine Nachfolge an.

Unter Kommandant HBI Karl Fuchshuber verzeichnete unsere Wehr einige Anschaffungen. So konnte noch im Jahr 1983 das neue KLF (KleinLöschFahrzeug) in Dienst gestellt werden. Anfang der 90iger Jahre war es die Tragkraftspritze die ausgetauscht werden musste. Aber sein wohl größter Wunsch begann im Jahr 1996. Das Feuerwehrhaus entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und es wurde das Ansuchen für ein neues Feuerwehrhaus gestellt. Immer mit der nötigen Rücksichtnahme wurde auf die Zusage der Gemeinde Meggenhofen gewartet und schließlich nach langen hin und her stand fest das einem Neubau des Feuerwehrhauses nichts mehr im Wege stand. Wohl der größte Wunsch im Feuerwehrwesen von Karl Fuchshuber ging in Erfüllung. Da er ja schon Erfahrung hatte im Bau von Feuerwehrhäusern, aufgrund seiner Beruflichen Tätigkeit, konnte er all sein Wissen in die Planung einfließen lassen. Er wusste aber nicht, das mit Beginn des Neubaus im Herbst 2004 auch seine Krankheit ausbrach. Aber er schöpfte immer wieder Mut für seine Krankheit, wenn er sah, wie der Bau voranschritt. Das Jahr 2006. Die Eröffnung unseres neuen Feuerwehrhauses wurde gefeiert. Der Traum von Kommandant HBI Karl Fuchshuber ging in Erfüllung. Er konnte am 25.August 2006 das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben.

Karl Fuchshuber wurde in seiner fast 40ig Jährigen Mitgliedschaft in der Feuerwehr auch zahlreiche Auszeichnungen verliehen. Unter anderem die Bezirksmedaille Bronze, Silber und Gold, das Bundesverdienstkreuz dritter Stufen sowie noch zahlreich andere Medaille. Er war auch im ganzen Bezirk und auch über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt und hatte somit viele Freunde. Durch ihn war auch die Feuerwehr Wilhelmsberg überall bekannt und gerne gesehen.

40 Jahre Mitgliedschaft der Feuerwehr Wilhelmsberg, 30 Jahre im Kommando und 25 Jahre davon Kommandant unserer Feuerwehr. Das beweist dass er 100 Prozentig für die Feuerwehr da war.

Die Trauerfahne wurde beim neuen Feuerwehrhaus zum ersten Mal für unseren Kommandanten und Vater gehisst. Dies tat sein Sohn Bernhard als letzte Ehre für einen geliebten Menschen!

Im GEDENKEN Deine Söhne

Roland & Bernhard